

NRW -Verpflichtende Fortbildungen?

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 19. April 2024 20:29

Zitat von Moebius

Der Philologenverband hat klar geäußert, dass er grundsätzliche konzeptionelle Änderungen begrüßt und gleichzeitig die potentiell durch mehr Fortbildungen entstehende Mehrarbeit kritisiert und dafür Lösungen her müssen.

Und tatsächlich bietet der Verband auch Fortbildungen an (allerdings außerhalb des Fortbildungsangebots des Dienstherren), die, die ich besucht habe, gehörten tatsächlich zu den besseren Fortbildungen, die ich erlebt habe.

Der Philologenverband äußert nunmal viel. Habe erst heute wieder die Forderungen im Blättle gelesen: Deputat auf 23 Stunden reduzieren etc. Wir werden sehen, was davon übrig bleibt. Der Dienstherr wird den so entstehenden Fortbildungsbedarf nicht decken können und das kann dann per Gießkanne auf die Verbände verteilt werden. Hätte auch ein Geschmäckle.

Egal, ich möchte mir jedenfalls Thema und Zeitpunkt einer Fortbildung aussuchen können. Fortbildungen wie "Achtsamkeit in der Schwimmmumkleide" oder "Gendern in der Abiprüfung" brauch ich nicht. Davon abgesehen, wofür haben wir pädagogische Tage?